



B 20
R
O
D
O
W
I
N 24







Vielleicht also habe ich mich nie so wirklich
gefühlt in einer so wirklichen Welt wie in
jenen Tagen - kurz vor meinem Fortgehen
aus Raum und Zeit -

Das Dazwischen, der offene Garten, vielleicht
meine einzige Heimat -

dass man sich wirklich nehmen muss, um zu
schreiben. Und mit Zeit immer weniger
daran, am Wichtigsten.

Rhetorik

Worte

Gleich?

in der Stelle das Eigene tun
ungestört





ein solcher Reichtum hier draußen

unmöglich, aus-zuschöpfen

bin

unersättlich im Sehen, Atmen

Rotkehlchen

fast nichts würde es zeigen
selbst in der Hand
eines Kindes





Es geht nach Hause. Am Ende eines Wintertags,
der schon nicht mehr ganz so kurz ist wie der
Tag zuvor. Und man spürt es mit Freude.

Man hat aufgeschaut: Es ist, als sähe man
im für gewöhnlich unsichtbaren Tier durch
die Landschaft fliehen, einen Vogel den
Himmel durchqueren, ohne dass man ihn
erkennt.

Abseje von allen Metaphern, Titeln, die für
etwas anderes stehen als sich selbst. Kein
als ob, wie, dergestalt ... Ziel: voll-
kommene Immanenz.

Quellen, immer ganz dicht am Boden
so nah, und zugleich
schon fern





„Leben oder Tod. Was wir verlangen, ist
Wirklichkeit.“ (H. J. Thoreau)

Farben des Abends plötzlich wie Glas-
scheiben (oder Insektenflügel)
einzig an jenem Abend an jenem Ort





Mit dem entfesselten Wind heute steigen die
abgemuteten, rostigen Blätter hoch und
wirbeln wie die ausgestante Glut eines
Feuers; und begegnen Vögeln, die sich,
der ersten Kälte wegen, bereits den Häusern
näher.

Eine Anstrengung, im letzten Momente, um
wieder zu sich selbst zu kommen, vor
dem gelolenen Hintergrunde der Kälte
im Laub -

Man wird dort keine Honen mehr finden,
doch vielleicht etwas anderes, eine
andere Art von Gesicht, oder nur ein
paar Lebenszeichen, und selbst wenn
es abblühet -





Vor meinem Fenster stehen ein paar große
helle Wolkenbänke nach Süden, lassen
die Sonne hindurch scheinen, die das
letzte Laub in den Bäumen zum Schim-
mern bringt; dazwischen das sehr feine
Himmelsblau.

Die Kette (deren Teje wir beenden mussten):
die vollkommene Stille ihrer Schritte, wo
immer sie auch hinging —





Die Tage werden nicht mehr kürzer. Das
verhilft uns sehr wohl zum Wieder auf-
leben, wie ein köfchelchen Licht oben drin.

Und fast augenblicklich, fast gleichzeitig
die Bestürzung. Bestürzung ist nicht zu
mit gesagt, wenn man sich eine ruhige,
laise Bestürzung vorstellen kann, ohne
jeden Krampf, ohne Anfrucht, ohne
Lärm: Bestürzung, ja, innerlich, da
zu sein, sitzen haben, Anrecht zu haben
auf diese Wärme der Erde —





Ich habe nicht geglaubt, damals - oder
vielmehr: Ich habe mir später nicht vor-
gestellt, dass meine verstorbenen Eltern
oder mit ein einziges meiner toten
Freunde geborgen waren irgendwo in
der Luft von mir herin -

»Füh mit einen Augenblick die Hand auf
die Stirn, damit ich Mut bekomme.«

(F. Kafka)

ZEICHEN IM WALD

VITUS ULLMAN

FOTOS / GESTALTUNG

BETTINA HARTZ

TEXT / AUSWAHL

PHILIPPE JACCOITET, FRANZ

**KAFKA, H. D. THOREAU, BETTINA
HARTZ**

Skizzenheft / Grey-covered Booklet / Cahier de Croquis
120 g/gsm, 32 Seiten/pages
21x20 cm, Made in Germany
acid-free, ISO 9706, ECF 4 2 6 0 0 4 0 3 2 2 0 4 3

 **KUNST & PAPIER**

www.kunst-papier.de #121300

NR. 3

